



Sammlung Theaterzettel

Der Alpenkönig und der Menschenfeind

Müller, Wenzel

1839-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 81. — Sonntag, den 21^{ten} April, 1839.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch komisches Zauberspiel in 2 Abtheilungen,
von Raymond.

Astragalus, der Alpenkönig	Herr Braunhofer
Linarius, }	Herr Luz
Alpanor, } Alpengeister	Herr Bundschu
Herr von Kappelkopf, reicher Guts- besitzer.	
Sophie, seine vierte Frau	* Frau v. Busch
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Richter d. i.
Malchen, Kappelkopfs Tochter dritter Ehe	Mlle. Grua
August Dorn, ein junger Maler	Herr Heuser
Lieschen, Malchens Kammermädchen	Mlle. Löwe
Habakuk, Bedienter bei Kappelkopf	Herr Freund
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Grua
Martha, sein Weib	Mad. Bauer
Salchen, }	Mlle. Stahl
Hänschen, } ihre Kinder	Mlle. Lehr
Christoph, }	Mlle. Kunz
Andres, }	Mlle. Legrand
Franzel, Holzhauer, Salchens Bräutigam	Herr Hanno
Christians Großmutter	Mlle. Eichhorn
Sebastian, Kutscher }	Herr Naken
Sabine, Köchin } bei Kappelkopf	Mlle. Diehl
Geist Victorinens, }	Mlle. Schirmer
Geist Walpurgs, } der drei frühern Gat- tinnen Kappelkopfs	Mad. Schirmer
Geist Emerentias, }	Mlle. Langer
Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopfs.	

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopfs Landhause,
theils in der Umgegend desselben.

* Herr Weiß, vom Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Mlle. Schrickel.